

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 32 (1956-1957)
Heft: 19

Rubrik: Die Seiten des SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITEN DES SUOV

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES UND DESSEN KOMMISSIONEN, DER UNTER-
VERBÄNDE UND SEKTIONEN DES SCHWEIZERISCHEN UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 19

15. Juni 1957



Schnappschüsse von der DV in Luzern

- ① Vorgängig der DV war der Zentralvorstand Gast der Luzerner Kameraden und wurde von diesen zu einem prächtigen Ausflug auf den Bürgenstock eingeladen. Links Kamerad Four. Franz Barmettler, in der Mitte und rechts die Kameraden Zentralpräsident Fw. Walter Specht und der frühere Zentralpräsident Kamerad Adj.Uof. Erwin Cuoni in angeregtem Gespräch.
- ② Blick in den vollbesetzten Saal des Hotels Union, wo sich die Delegiertenversammlung in vorbildlicher Disziplin abwickelte.
- ③ Der Samstagabend vereinigte die Delegierten zu kameradschaftlichem Zusammensein, aufgelockert durch ein glänzendes Unterhaltungsprogramm und durch die Rhythmen des Orchesters.
- ④ Der Zentralpräsident ehrt verdiente Kameraden.
- ⑤ Die Huldigung an die Zentralfahne vor dem Löwendenkmal.
- ⑥ Marsch durch die Stadt. An der Spitze Kamerad Zentralsekretär Adj.Uof. Ruedi Graf mit der Zentralfahne.

Photos: Hauser und Weber, Luzern.

Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1956/1957

Der 9. Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben wurde auf Grund des Reglementes vom 28. August 1955 durchgeführt. Als Unterlagen wurden den Sektionen wiederum Kartenausschnitte Schwarzenburg 1:25 000 sowie die entsprechenden Flugaufnahmen zugestellt. In diesem Geländeabschnitt spielten sich alle fünf Uebungen ab. Auf den vorgedruckten Wettkampfbiblättern mußte der Entschluß durch richtiges Einsetzen der Signaturen auf der Skizze zum Ausdruck gebracht werden, während der Befehl militärisch kurz auf dem zur Verfügung stehenden Raum niedergeschrieben werden mußte. Die Aufgaben wurden im «Schweizer Soldat» vom 31. Oktober, 30. November, 31. Dezember, 31. Januar und 28. Februar gestellt. Der Ablieferungstermin von einem Monat für die Lösungen wurde leider nicht immer mit der wünschenswerten Pünktlichkeit eingehalten. Ich bitte die Sektionen dringend, Verzögerungen zu vermeiden und die Lö-

sungen gesamthaft mit der ausgefüllten Teilnehmerliste einzusenden. Die späte Bekanntgabe der Bewertungen der Lösungen ist auf außerordentliche Umstände zurückzuführen. Wir müssen für promptere Resultatbekanntgaben besorgt sein, wenn der Wettkampf nicht an Interesse verlieren soll. Am Wettkampf haben sich total 80 Sektionen beteiligt, von denen 59 ordnungsgemäß alle fünf Uebungen ablieferten. Die Panzerbekämpfungskurse haben erfreulicherweise nur drei Sektionen am Durchhalten verhindert.

Es sind total 3611 rückvergütungsberechtigte Lösungen eingegangen, das sind 722 pro Uebung, gegenüber 680 im Vorjahr. Wenn die Maximalnote 20 1530mal erteilt werden konnte, so ist das nicht auf large Beurteilung der Arbeiten zurückzuführen, sondern die regelmäßigen Teilnehmer am Wettkampf haben gelernt, einen Entschluß zu fassen und den entsprechenden Befehl militärisch kurz niederzuschreiben. 67 Teil-

nehmer haben die Maximalpunktzahl 100 erreicht, während es 76 auf 99 Punkte brachten.

Der Zentralvorstand wird dieser wertvollen Winterdisziplin weiterhin seine volle Aufmerksamkeit schenken. Herrn Major Alboth möchte ich für seine Riesearbeit, die er auch dieses Jahr wieder geleistet hat, recht herzlich danken. Danken möchte ich aber auch den Sektionsvorständen und Disziplinchefs der beteiligten Sektionen für ihre kameradschaftliche, wertvolle Mitarbeit.

Rangliste im Sektionswettkampf 1956/57

Rang	Sektion	Pflicht- zahl	Total Teiln.	Punkte
1.	Dübendorf	4	87	116,461
2.	Davos	5	106	115,920
3.	Siggenthal	4	71	112,203
4.	Kreuzlingen	10	164	111,030

Die leitende Idee der Schweiz bleibt auf alle Zeiten hinaus ihr ursprünglicher Gedanke: Erhaltung und Ueberlieferung der uralten Volksfreiheit in Europa auf kommende Geschlechter.
Hilty

Rang	Sektion	Pflicht- zahl	Total Teiln.	Punkte
5.	Le Locle	4	70	110,687
6.	Biel	12	187	109,410
7.	Herisau	6	86	108,965
8.	Frauenfeld	7	89	106,701
9.	Bischofszell	5	60	106,550
10.	Lenzburg	5	69	106,160
11.	Baden	6	59	104,665
12.	Delémont	4	43	104,274
13.	Payerne	4	40	103,586
14.	Wil	5	51	103,520
15.	Weinfelden	8	70	103,130
16.	Schaffhausen	12	100	103,090
17.	Freiamt	6	54	102,640
18.	Schönenwerd	8	67	102,449
19.	Zürichsee r. U.	10	82	102,050
20.	Glarus	11	95	101,356
21.	Val-de-Travers	5	44	101,280
22.	Wiedlisbach	4	27	101,240
23.	Bern	13	99	101,225
24.	Huttwil	5	35	101,140
25.	Suhrental	5	41	100,770
26.	Interlaken	5	37	100,675
27.	Murten	6	56	100,560
28.	Untertoggenburg	6	51	99,866
29.	Untersee-Rhein	4	25	98,949
30.	Grenchen	10	61	98,825
31.	Arbon	5	36	98,590
32.	Genève	15	97	98,255
33.	Einsiedeln	5	35	98,245
34.	Zürichsee l. U.	5	30	98,120
35.	Langnau	6	48	98,040
36.	Schwyz	5	34	98,030
37.	Bienne romande	7	36	97,695
38.	Rorschach	5	30	96,910
39.	La Chaux-de-Fonds	8	49	96,633
40.	Locarno	10	75	96,385
41.	Entlebuch	7	65	96,254
42.	Lugano	11	61	96,109
43.	St-Imier	4	24	95,799
44.	Flawil	4	25	95,699
45.	Luzern	10	62	95,570
46.	Neuchâtel	8	46	95,255
47.	Uster	4	28	95,037
48.	Obwalden	8	40	91,875
49.	Mörsburg	4	20	91,750
50.	Spiez	6	29	91,331



Ich hat' einen Kameraden

Am 14. April 1957 wurde Wm. Paul Keßler, heimkehrend von einer Uebung des freiwilligen Panzerabwehrkurses im Rahmen des SUOV, von einem Auto angefahren und sehr schwer verletzt. Am Ostersonntag erlag er den Folgen dieses schrecklichen Unfalls im Alter von 55 Jahren.

Mit Wm. Paul Keßler verlor die Sektion Payerne nicht nur ihren fähigen, sehr geschätzten Präsidenten, sondern auch einen lieben Kameraden, der im SUOV als einer der besten und zuverlässigsten Wettkämpfer bekannt war.

Paul Keßler war schon früher ein eifriger Sportler, betrieb er doch schon als Lehrling Amateur-Radsport, der ihm einige schöne Erfolge einbrachte. Als vorzüglicher Automechaniker war er später auf allen Pisten Europas zu sehen, wo er zu manchem Schweizersieg wesentlich beitrug, bis er sich dann selbst dem Rennsport zuwandte und mit vielen Preisen vom In- und Ausland sein Heim schmücken durfte. Seine große Freude war es immer, die Goldmedaille, die er bis heute als einziger Schweizer, zusammen mit einem bekannten Rennfahrer, in der schweren Prüfung des «Mille miglia» 1936 erkämpfte, seinen Kameraden zu zeigen.

In den letzten Jahren war sein Interesse dem Wehrsport und der außerdienstlichen Tätigkeit gewidmet. Es gibt nicht viele Militärwettmärsche und andere schwere Wettkämpfe, die Paul Keßler nicht mit gutem Erfolg bestanden hat. An den SUT 1952 in Biel siegte er in der Kategorie Landsturm, und 1956 in Locarno durfte er als Dritter die Meisterschaftsurkunde entgegennehmen.

In der Sektion Payerne galt er als vorbildlicher Kamerad und verhalf der Sektion durch seinen unermüdlichen Willen zu neuem Auftrieb. Das gleiche Lob verdiente er bei seiner beruflichen Tätigkeit als Chef des Seerettungsdienstes in Forel als Beamter des EMD.

Allzu früh mußte er von uns scheiden, wird uns aber durch seine lebendige, frohe Art stets in guter Erinnerung bleiben.

Adj.Uof. A. Meier, Payerne.

D'Schwyz isch es Glück für d'Wält, aber nume so lang si äbe d'Schwyz blybt. Sobald si den andere Länder glych wird, isch si nümme, was si sy sött. D'Schwyz i ihrer Freiheit isch e Gottesoffebahrung, und wenn men ere d'Freiheit nimmt, so isch es Wunderwärk geschändet. Rudolf von Tavel

Neues Aus fremden Armeen

Aus Anlaß des Tages der amerikanischen Streitkräfte veröffentlichte die in Frankfurt erscheinende amerikanische Soldatenzeitung «Stars and Stripes» Einzelheiten über die im Gang befindliche Umrüstung und Anpassung der amerikanischen Streitkräfte an die Atomkriegführung. Danach sind bisher zwei Luftlandedivisionen in den Vereinigten Staaten und in Westdeutschland sowie eine Kampfgruppe in Norditalien umgegliedert worden. Die 17 Divisionen der amerikanischen Armee sind erst in Umgestaltung begriffen.

Nach «Stars and Stripes» bestehen die Luftlandedivisionen künftig aus 11 500 Mann, statt bisher 17 090 Mann, und gliedern sich in fünf Kampfgruppen. Die Infanteriedivisionen, die in zwei Jahren fertig umgebaut sein sollen, werden von 17 500 Mann auf 13 500 Mann reduziert. Sie bestehen ebenfalls aus fünf Kampfgruppen. Die Panzerdivisionen behalten ihre bisherige Stärke von 14 600 Mann. Alle Verbände werden künftig stärkere eigene Flugstreitkräfte besitzen und mit neuen schweren Waffen, darunter auch Fernlenkgeschossen und Raketenartillerie, ausgerüstet sein.

Terminkalender

Juli

13./14. Murten:
Kant. freiburg. Uof.-Tage

August

16./17. Meilen:
Modernes Vierkampf- und
Junioren-Dreikampfturnier
31.–1. 9. Zürich:
Zürcher Wehrsporttage

September

22. Reinach:
Militärwettmarsch
Weinfelden:
Felddienstliche Einzelprüfungen
des kant. thurg. Uof.-Verbandes
28./29. St. Gallen:
Sommer-
Mannschaftswettkampf 7. Div.

Oktober

6. Bern:
Schweiz. Veteranentagung des
SUOV
13. Altdorf:
Militärwettmarsch
19./20. Zug:
Regional-Nachtorientierungs-
lauf der OG
Bern:
Nachtorientierungslauf der
kant. bern. OG
27. Kriens:
Krienser Waffenlauf des
UOV Kriens

November

16./17. Toggenburg:
Nachtorientierungslauf der
TOG
21./22. Magglingen:
Militär-Fechtmeisterschaften

ABONNIERT
ALLE
DEN
SCHWEIZER
SOLDAT